



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch

M.A.

Politikwissenschaft

Stand: 21.03.2016

1	Modulbezeichnung	POL PPT: Politische Philosophie, Theorie und Ideengeschichte	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Oberseminar 2 SWS oder 2 SWS Variable Leistung (z. B. Vorlesung, Hauptseminar, Bekanntgabe der Lehrveranstaltungsart jeweils vor Semesterbeginn; anwesenheitspflichtig). Mentorat, inhaltlich auf das Oberseminar oder die Variable Leistung bezogen, mit angeleitetem Selbststudium im Umfang eines Arbeitszeit-äquivalents von 2 SWS.	
3	Dozenten	Prof. Dr. Clemens Kauffmann Je nach Thematik vom Modulverantwortlichen zu benennende Dozenten	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Clemens Kauffmann
5	Inhalt	<p>Das Modul baut auf dem Stoff der Basis- und Vertiefungsmodule „Politische Philosophie, Theorie und Ideengeschichte“ im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft auf. Es behandelt auswahlweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die politische Ideengeschichte der Antike, des Mittelalters, der Neuzeit, der Moderne und der Gegenwart, 2. systematische und historische Fragen und Positionen der Politischen Philosophie, 3. Politische Theorien im allgemeinen sowie u. a. der Internationalen Beziehungen, der Vergleichenden Politischen Kulturforschung, der Systemforschung. <p>Der umfassende historisch-systematische Zugang macht ein hohes Pensum an angeleitetem forschungsorientiertem Selbststudium und eine entsprechende Arbeitszeitbelastung erforderlich. Der Mentoratelement baut in konsekutiver Weise auf dem Mentoratsmodul des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft auf. Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für die Seminare grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	Das Modul vermittelt forschungsorientiert vertiefte Kenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Konzepte, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der Politischen Philosophie, der Geschichte der Politischen Ideen und in Politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Konzepte und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert. Die Implikationen für aktuelle Probleme der Politik, der Politischen Theorie und der Politischen Wissenschaft werden in gemeinsamen Diskussionen und/oder Arbeitsgruppen herausgearbeitet, so dass die Studierenden

		<p>lernen, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Die Studierenden sollen sich nach Ableistung des Moduls fundierte Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen und über systematische Fragestellungen und zentrale theoretische Ansätze erarbeitet haben. Die Studierenden werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge und zur Ausbildung ihrer politischen Urteilskraft angeleitet, zu den theoretischen Grundlagen des Fachs Politische Wissenschaft in seiner interdisziplinären Verfassung hingeführt. Durch den Erwerb und die Diskussion von vertieften Kenntnissen und Fähigkeiten im Oberseminar hinsichtlich Recherche, Dokumenten- und Textanalyse, Hermeneutik und Darstellung, unter anderem auch in der Vergleichenden Kulturforschung, der Theorien Internationaler Beziehungen und der Vergleichenden Politikwissenschaft, werden gegebenenfalls die Voraussetzungen für eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem Promotionsstudium geschaffen sowie interdisziplinäre, wissenschaftspraktische und arbeitsmarkt-relevante Schlüsselqualifikationen auch außerhalb des Hochschulbereichs vermittelt.</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. oder 2. oder 3. Semester.
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft; Ergänzungsmodule im Rahmen anderer Masterstudiengänge an der FAU und in universitätsübergreifenden Kooperationen.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) mit Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung über den Stoff des Moduls. Bekanntgabe der Prüfungsform jeweils vor Beginn des Semesters.
11	Berechnung Modulnote	Referat mit Hausarbeit oder Klausur (50 %). mündliche Prüfung (50 %)
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten, in unregelmäßigem Turnus auch im Sommersemester.
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: mind. 30 h Eigenstudium: max. 270 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol SYS: Analyse und Vergleich politischer Systeme	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren (anwesenheitspflichtig) oder einem Masterseminar (anwesenheitspflichtig) und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungs-formen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
3	Dozenten	Prof. Dr. Heinrich Pehle Prof. Dr. Roland Sturm Je nach Thematik evtl. weitere Dozenten	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Pehle
5	Inhalt	Das Modul vermittelt einen Überblick über forschungsrelevante Theorien mittlerer Reichweite, die Analysen politischer Systeme bzw. ihrer Teilbereiche anleiten. Die Verbindung von Forschungsperspektiven, Kontextualisierung politikwissenschaftlicher Analyse und methodischen Überlegungen bildet die Grundlage für empirische Zugänge zur Untersuchung von Institutionen, Willensbildungsprozessen und materieller Politik. Ein Schwerpunkt des Moduls ist der Vergleich politischer Systeme im Sinne einer länderübergreifenden Suche nach Varianz. Angeleitet wird diese Suche von Fragestellungen, die sich aus der Erarbeitung von grundlegenden Herausforderungen an die Politik von Nationalstaaten ergeben. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Effekte, die Prozesse der Europäisierung und Internationalisierung für nationalstaatliche Politik und ihre Handlungsspielräume bzw. Handlungskontexte haben. Das Modul berücksichtigt insgesamt in besonderer Weise das deutsche Regierungssystem. Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für die Seminare grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.
6	Lernziele und Kompetenzen	Mit dem Modul wird die Kompetenz vermittelt, für politikwissenschaftliche Fragestellungen adäquate theoretische Zugänge zu erschließen, methodisch sauber die Fallauswahl einer Studie zu begründen und sich an der Diskussion um alternative Forschungsstrategien der vergleichenden Politikwissenschaft zu beteiligen. In gemeinsamen Diskussionen und/oder Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Dabei spielt die Berücksichtigung des Wechselspiels innen-

		und außenpolitischer Faktoren bei der Erarbeitung von Erklärungen für politische Weichenstellungen eine besondere Rolle. Damit qualifiziert das Modul auch zur empirisch angeleiteten Suche und Bearbeitung praxisrelevanter Querschnittsthemen, die unter- und oberhalb der traditionellen Untersuchungseinheit „Nationalstaat“ angesiedelt sind
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und/oder 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft; Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur. a) Wenn das Modul aus einem Masterseminar und einer Vorlesung besteht: Klausur (90 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, Referat und Handout im Rahmen des Seminars. b) Wenn das Modul aus zwei Masterseminaren besteht: Referat (30-45 Min.) oder zwei Kurzreferate und ein Thesenpapier sowie Hausarbeit (20 S.). Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, Referat und Handout im Rahmen beider Seminare.
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur bzw. der Hausarbeit.
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol IB: Internationale Beziehungen	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren (anwesenheitspflichtig) oder einem Masterseminar (anwesenheitspflichtig) und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsformen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
3	Dozenten	Prof. Dr. Stefan Fröhlich Je nach Thematik weitere Dozenten	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich
5	Inhalt	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Außenpolitiken bzw. Außenbeziehungen zentraler staatlicher Akteure sowie den wichtigsten internationalen Organisationen (IOs) und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung bzw. Wirtschaft, Wohlfahrt und Finanzen. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die klassischen sicherheitspolitischen Themen von Kriegsverhinderung und Gefahrenabwehr als auch die drängenden globalen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen im Sinne eines erweiterten Sicherheitsbegriffs. Einen Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit der besonderen Form der europäischen Zusammenarbeit, welche sich dem traditionellen Bild der Staatenbeziehungen entzieht. Das Modul schließt die kulturell-ideengeschichtlichen, methodologischen und theoretischen Grundlagen des Vergleichs politischer Ordnungen auf unterschiedlichen Ebenen ein. Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für die Seminare grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls über vertiefte Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • der o.g. Grundprobleme und -fragen aus den einzelnen <i>policy</i>-Bereichen der Internationalen Beziehungen; • der Außenpolitiken relevanter Akteure (wenigstens eine internationale Organisation aus den Bereichen Sicherheit und Wirtschaft/Finanzen; wenigstens einer der folgenden Staaten: USA, Russland, China, Bundesrepublik, Großbritannien, Frankreich – und EU als quasi-staatlicher Akteur) verfügen. Die Studierenden sollen zu eigenständiger Erarbeitung und Behandlung spezifischer Forschungsfragen aus den

		genannten Bereichen in der Lage sein und zudem ausreichende theoretische (Anwendung der wichtigsten Theorieansätze der IB) und methodische Kenntnisse (qualitative wie quantitative Ansätze) besitzen, internationale und außenpolitische Problemstellungen zu analysieren und zu beurteilen. In gemeinsamen Diskussionen und/oder Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Sie entwickeln die Fähigkeit zu wissenschaftlicher Politikberatung und breiter Verwendung in Administration und (inter)nationalen Organisationen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und/oder 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft; Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur. a) Wenn das Modul aus einem Masterseminar und einer Vorlesung besteht: Klausur (90 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, Referat und Handout im Rahmen des Seminars. b) Wenn das Modul aus zwei Masterseminaren besteht: Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.). Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, Referat und Handout im Rahmen beider Seminare.
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur bzw. der Hausarbeit.
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol AER: Politik in außereuropäischen Regionen	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren (anwesenheitspflichtig) oder einem Masterseminar (anwesenheitspflichtig) und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsformen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
3	Dozenten	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber Je nach Thematik evtl. weitere Dozenten	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	Inhalt	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Politikwissenschaftliche Theorien zur Analyse von Politik in außereuropäischen Regionen 2. Politische Ideengeschichte in außereuropäischen Regionen 3. Vergleich politischer Systeme in außereuropäischen Regionen 4. Internationale Beziehungen in außereuropäischen Regionen 5. Die Einbettung außereuropäischer Regionen in der internationalen Politik und der Weltgesellschaft. <p>Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für die Seminare grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	Das Modul baut auf Grundkenntnissen der Politik in außereuropäischen Regionen und den spezifischen Methoden und Konzepten ihrer Analyse auf und vertieft diese. Dabei wird grundsätzlich die Vergleichbarkeit zwischen europäischen und nicht-europäischen Gesellschaften betont, die Studierenden aber gleichzeitig auch für deren historische, kulturelle und ökonomische Besonderheiten sowie deren Bedeutung für die politikwissenschaftliche Analyse sensibilisiert. Die Studierenden erlernen die Konzepte und Methoden der <i>Area Studies</i> , wobei die einzelnen <i>Areas</i> nicht getrennt von einander betrachtet, sondern die Studierenden auch zu transregionalen Perspektiven ermutigt werden. In gemeinsamen Diskussionen und/oder Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und/oder 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft; Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur. a) Wenn das Modul aus einem Masterseminar und einer Vorlesung besteht: Klausur (90 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, Referat und Handout im Rahmen des Seminars. b) Wenn das Modul aus zwei Masterseminaren besteht: Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.). Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, Referat und Handout im Rahmen beider Seminare.
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur bzw. der Hausarbeit.
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol MR: Menschenrechte/Menschenrechtspolitik	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren (anwesenheitspflichtig) oder einem Masterseminar (anwesenheitspflichtig) und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsformen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
3	Dozenten	Prof. Dr. Heiner Bielefeldt PD Dr. Michael Krennerich Je nach Thematik evtl. weitere Dozenten	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heiner Bielefeldt
5	Inhalt	Das Modul beschäftigt sich mit ideengeschichtlichen, philosophischen, rechtstheoretischen und politischen Grundfragen des Menschenrechtsschutzes. Es vermittelt einen generellen Einblick in Geltungsgrund und die Rechtsnatur der Menschenrechte sowie in die institutionellen, prozessualen und inhaltlichen Dimensionen der nationalen, europäischen und internationalen Menschenrechtspolitik. Dabei werden sowohl Problemstellungen der internationalen Normierung, Interpretation und Durchsetzung der Menschenrechte als auch aktuelle politische Kontroversen um menschenrechtliche Einzelthemen (zum Beispiel Folterverbot, humanitäre Intervention, Reform des UN-Menschenrechtsschutzes, Diskriminierungsverbot usw.) bearbeitet. Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für die Seminare grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen, die Menschenrechte als inhaltlichen Kern eines globalen, auch interkulturell anschlussfähigen „posttraditionellen“ Normkonsenses zu begreifen. Dazu gehört die Fähigkeit, Kontroversen um den Geltungsgrund der Menschenrechte zu verstehen und einzuschätzen. Die Studierenden werden ferner mit Grundzügen der Ideengeschichte der Menschenrechte – und zwar jenseits eurozentrischer Engführungen – vertraut gemacht. Sie entwickeln Verständnis für die komplexe Natur der Menschenrechte, angesiedelt zwischen Moral, Recht und Politik, und kennen die Kriterien und Grenzen möglicher Abwägungen zwischen kollidierenden Menschenrechtsansprüchen. Schließlich erhalten sie einen vertiefenden Einblick in die Institutionen, Prozesse/Akteure und Inhalte nationaler, europäischer und internationaler Menschenrechtspolitik. In gemeinsamen Diskussionen

		und/oder Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und/oder 3. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft; Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur. a) Wenn das Modul aus einem Masterseminar und einer Vorlesung besteht: Klausur (90 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, Referat und Handout im Rahmen des Seminars. b) Wenn das Modul aus zwei Masterseminaren besteht: Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.). Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, Referat und Handout im Rahmen beider Seminare. Wird das Modul in der Modulgruppe B belegt, müssen statt der Vorlesung zwei Masterseminare besucht werden.
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur bzw. der Hausarbeit.
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol OEK: Internationale Politische Ökonomie	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS in Form von entweder zwei Masterseminaren (anwesenheitspflichtig) oder einem Masterseminar (anwesenheitspflichtig) und einer Vorlesung. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsformen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
3	Dozenten	Prof. Dr. Stefan Fröhlich Prof. Dr. Roland Sturm Je nach Thematik evtl. weitere Dozenten	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich Prof. Dr. Roland Sturm
5	Inhalt	Das Modul vermittelt einen Überblick über forschungsrelevante ökonomische Erklärungszusammenhänge, die Analysen internationaler Wirtschaftsbeziehungen anleiten. Die Verbindung von Forschungsperspektiven, fundierten Kenntnissen der institutionellen Ausgestaltung internationaler Organisationen, politischer Willensbildung und materieller Politik bildet die Grundlage zum Verständnis transnationaler wirtschaftlicher Zusammenhänge. Im Vordergrund stehen die Effekte von Globalisierung und Europäisierung, sowie Grundlagen der Welthandelsbeziehungen. Das Modul beschäftigt sich auch mit der Entwicklung und Bedeutung von Wirtschaftsräumen, Finanzmärkten und Schwellenländern, sowie internationalisierten Politikfeldern wie der Wettbewerbs- und der Handelspolitik. Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für die Seminare grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.
6	Lernziele und Kompetenzen	Mit dem Modul wird die Kompetenz vermittelt, für politikwissenschaftliche Fragestellungen adäquate theoretische Zugänge zu erschließen, methodisch sauber die Fallauswahl einer Studie zu begründen und sich an der Diskussion um alternative Forschungsstrategien der internationalen politischen Ökonomie zu beteiligen. Dabei spielt das interdisziplinäre Einbeziehen von Beiträgen aus der Wirtschaftswissenschaft eine entscheidende Rolle. Mit dem Modul sollen die Komplexität internationaler ökonomischer Zusammenhänge multiperspektivisch verstehbar und Restriktionen nationalen politischen Handelns erkennbar werden. Ziel sind praxisrelevantes Wissen und das interdisziplinäre Denken in ökonomischen

		und politischen Kategorien, das zu strategischem Handeln und Entscheiden befähigt. In gemeinsamen Diskussionen und/oder Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft; Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben: Referat und Hausarbeit oder Referat und Klausur. a) Wenn das Modul aus einem Masterseminar und einer Vorlesung besteht: Klausur (90 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, Referat und Handout im Rahmen des Seminars. b) Wenn das Modul aus zwei Masterseminaren besteht: Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.). Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, Referat und Handout im Rahmen beider Seminare.
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur bzw. der Hausarbeit.
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Mastermodul Pol MES: Methoden empirischer Sozialforschung für Politikwissenschaftler	10 EC TS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Deskriptive Statistik Seminar: Methoden und Methodologie (anwesenheitspflichtig)	
3	Dozenten	Prof. Dr. Nicole J. Saam u.a.	

4	Modul- verantwortliche	Prof. Dr. Nicole J. Saam
5	Inhalt	Methodologische Grundlagen empirischer Forschung; wichtige Verfahren der Datenerhebung; Grundlagen der statistischen Datenanalyse – am Beispiel politikwissenschaftlicher Forschung. Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für das Seminar grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrautheit mit ausgewählten methodologischen Positionen der Sozialforschung - Kenntnis der wichtigsten Verfahren zur Erhebung empirischer Daten in der Politikwissenschaft - Kenntnis grundlegender statistischer Analysemodelle - Fähigkeit, die Ergebnisse empirischer politikwissenschaftlicher Forschung kritisch zu bewerten und diese Position in Diskussionen vertreten zu können.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang „Politikwissenschaft“; Studierenden, die in einem Bachelorstudiengang Grundkenntnisse in den empirischen Methoden der Datenerhebung und der Datenanalyse bereits erworben haben, wird das Modul bei Gleichwertigkeit der erbrachten Leistungen angerechnet. Ihnen wird dringend empfohlen, statt dieses Moduls das Modul M im Masterstudiengang „Soziologie“ zu absolvieren.
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master „Politikwissenschaft“
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) über den Stoff beider Veranstaltungen. Daneben wird im Masterseminar die aktive Teilnahme an der Semindiskussion erwartet.
11	Berechnung Modulnote	Note der Klausur.
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des	Jeweils im Sommersemester

	Angebots	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ des Instituts für Soziologie bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Modul POL PMW: Politische Methodenlehre und Wissenschaftstheorie	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Oberseminar 2 SWS (anwesenheitspflichtig) oder 2 SWS Variable Leistung (z. B. Vorlesung, Hauptseminar (anwesenheitspflichtig) , Bekanntgabe der Lehrveranstaltungsart jeweils vor Semesterbeginn. Methodenspezifische Übung 2 SWS oder Mentorat, inhaltlich auf das Oberseminar oder die Variable Leistung bezogen, mit angeleitetem Selbststudium im Umfang eines Arbeitszeit- äquivalents von 2 SWS (Bekanntgabe der Lehrveranstaltungsart jeweils vor Semesterbe- ginn).	
3	Dozenten	Prof. Dr. Clemens Kauffmann Je nach Thematik vom Modulverantwortlichen zu benennende Dozenten	

4	Modul- verantwortlicher	Prof. Dr. Clemens Kauffmann
5	Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wissenschaftstheoretische Grundlagen der politiktheoretischen und politikwissenschaftlichen Forschung. 2. Übersetzung wissenschaftstheoretischer Positionen in forschungslogische Ansätze. 3. Umsetzung forschungslogischer Ansätze in methodologische Forschungsprogramme der Politischen Wissenschaft. 4. Ideologische Grundlagen und Implikationen von forschungslogischen Ansätzen und methodologischen Programmen. 5. Methoden als Untersuchungsgegenstand der Politischen Wissenschaft. 6. Der umfassende historisch-systematische Zugang macht ein hohes Pensum an angeleitetem forschungsorientiertem Selbststudium und eine entsprechende Arbeitszeitbelastung erforderlich. Der Mentoratselement baut in konsekutiver Weise auf dem Mentoratsmodul des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft auf. <p>Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für die Seminare grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.</p>

6	Lernziele und Kompetenzen	Das Modul vermittelt problemorientiert vertieftes Wissen im Bereich der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, der zentralen politikwissenschaftlichen Forschungsansätze und der ihnen zuzuordnenden Methodologien. Die geistesgeschichtlichen, gesellschaftlichen und politischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen von Wissenschaftstheorie und Methodologie werden analysiert. Die Studierenden erarbeiten sich vertiefte Kenntnisse über verschiedene Erkenntnis- und Rationalitätsmodelle sowie alternative Vorgehensweisen zur Erkenntnisgewinnung. Sie werden dazu angeleitet, verschiedene Bereichsmethodologien kritisch aufzugreifen und die konstitutive Funktion von Erkenntnisinteressen einzuschätzen. In theoretischer Perspektive und in praktischer Anwendung des Lehrstoffs an exemplarischen Wissenschaftsfeldern wird die Kompetenz entwickelt, die ideologischen und politischen Komponenten methodologischer, wissenschaftlicher und politischer Quellen freizulegen und sachlich wie kritisch zu beurteilen. In gemeinsamen Diskussionen und/oder Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1., 2. oder 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Master of Arts „Politikwissenschaft“. Ergänzungsmodule im Rahmen anderer Masterstudiengänge an der FAU und in universitätsübergreifenden Kooperationen.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) mit Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung über den Stoff des Moduls. Bekanntgabe der Prüfungsform jeweils vor Beginn des Semesters.
11	Berechnung Modulnote	Referat oder Klausur (50%) mündliche Prüfung (50%)
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Unregelmäßig im Sommersemester, ggf. zusätzlich auch im Wintersemester.
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 - 60 h. Eigenstudium: 240 - 270 h.
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	ÖR I: Öffentliches Recht I	10 ECT S
2	Lehrveranstaltungen	Zwei Vorlesungen mit öffentlich-rechtlichem Fokus, die in den Schwerpunktbereichen 2, 4 und 5 des Juristischen Studiums angeboten werden	Jeweils 5 ECT S
3	Dozenten	Prof. Dr. Heiner de Wall, Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Prof. Dr. Bernhard W. Wegener, Prof. Dr. Jan-Reinard Sieckmann, Prof. Dr. Markus Krajewski, Prof. Dr. Andreas Funke	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Krajewski
5	Inhalt	Das Modul ermöglicht einen vertieften Einblick in öffentlich-rechtliche Spezialmaterien (Planungsrecht, Umweltrecht, Internationaler Menschenrechtsschutz, Wirtschaftsvölkerrecht, Rechtsphilosophie, Verfassungstheorie usw.) und baut auf Grundkenntnissen im Verfassungs-, Verwaltungs-, Europa- und Völkerrecht auf.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse in Spezialbereichen des Öffentlichen Rechts • lernen Spezialmaterien des Rechts auf praktische Probleme anzuwenden • lernen, sich in Gruppen zu artikulieren • schulen ein methodisch sicheres eigenes Urteilsvermögen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Min) oder mündliche Prüfung (20 Min) über den Inhalt beider Vorlesungen
11	Berechnung Modulnote	Note der Abschlussklausur oder Prüfung
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Winter- und Sommersemester
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	ÖR II: Öffentliches Recht II	10 ECT S
2	Lehrveranstaltungen	Eine Vorlesung und ein Seminar mit öffentlich-rechtlichem Fokus, die in den Schwerpunktbereichen 2, 4 und 5 des Juristischen Studiums angeboten werden	jeweils 5 ECT S
3	Dozenten	Prof. Dr. Heiner de Wall, Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Prof. Dr. Bernhard W. Wegener, Prof. Dr. Jan-Reinard Sieckmann, Prof. Dr. Markus Krajewski, Prof. Dr. Andreas Funke	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Krajewski
5	Inhalt	Das Modul ermöglicht einen vertieften Einblick in öffentlich-rechtliche Spezialmaterien (Planungsrecht, Umweltrecht, Internationaler Menschenrechtsschutz, Wirtschaftsvölkerrecht, Rechtsphilosophie, Verfassungstheorie usw.) und baut auf Grundkenntnissen im Verfassungs-, Verwaltungs-, Europa- und Völkerrecht auf.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse in Spezialbereichen des Öffentlichen Rechts • lernen Spezialmaterien des Rechts auf praktische Probleme anzuwenden • fertigen rechtswissenschaftliche Texte an • schulen ein methodisch sicheres eigenes Urteilsvermögen • lernen sich in Gruppen zu artikulieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-25 Min) mit Hausarbeit (25-30 S.) im Seminar
11	Berechnung Modulnote	Seminarnote
12	Wiederholung der Prüfung	Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.
13	Turnus des Angebots	Winter- und Sommersemester
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Masterarbeit	30 ECTS
2	Lehrveranstaltungen		
3	Dozenten	Prof. Dr. Sturm, Prof. Dr. Kauffmann, Prof. Dr. Bielefeldt, Prof. Dr. Fröhlich, Prof. Dr. Pehle, Prof. Dr. Demmelhuber, Prof. Dr. Loewen, Prof. Dr. Bendel, PD Dr. Krennerich, PD Dr. Sigwart	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heinrich Pehle	
5	Inhalt	Die Masterarbeit behandelt eine Fragestellung aus einem der politikwissenschaftlichen Teilbereiche Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme, Internationale Beziehungen, Außereuropäische Regionen oder Menschenrechtspolitik. Sie soll etwa 100 Seiten Umfang aufweisen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und sie innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten - können eigenständige Ideen und Konzepte zur Lösung wissenschaftlicher Probleme entwickeln - können in vertiefter und kritischer Weise mit Theorien, Terminologien, Besonderheiten, Grenzen und Lehrmeinungen des Faches umgehen und diese reflektieren - sind in der Lage, geeignete wissenschaftliche Methoden weitgehend selbständig anzuwenden und weiterzuentwickeln – auch in neuen und unvertrauten sowie fachübergreifenden Kontexten – sowie die Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form darzustellen - können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich (und ggf. mündlich) präsentieren und argumentativ vertreten - erweitern ihre Planungs- und Strukturierungsfähigkeit in der Umsetzung eines thematischen Projektes. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Politikwissenschaft	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	.
11	Berechnung Modulnote	
12	Turnus des Angebots	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	900 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch, mit Zustimmung des Betreuers Englisch
17	Vorbereitende Literatur	

Hinweis:

- Eine akademische Stunde (45 min.) wird bei der Workload-Berechnung mit einer Zeitstunde (60 min.) angesetzt.
- Für die Berechnung der Präsenzzeit wird die Vorlesungszeit mit 15 Wochen angesetzt. Demnach ergibt eine SWS 15 Stunden.